

Die Seminare in der Oberstufe des G8 in Bayern

	Das Wissenschaftspropädeutische - Seminar	Das Projekt-Seminar
Allgemeine Ziele	Förderung des wissenschaftsorientierten Arbeitens, der Studien- und Berufsorientierung sowie der methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen	
Spezifische Ziele	Vorbereitung auf das Hochschulstudium Entwicklung von Themen Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen Erlernen von grundlegenden sowie fachspezifischen Methoden und exemplarische Vertiefung von Fach- und Methodenkompetenzen	Erwerb von Kenntnissen über Studiengänge und Berufsfelder Einblick in Arbeits- und Berufswelt Entwicklung von Berufwahlkompetenz . Stärken, Schwächen Entwicklung von Berufsweltkompetenz : Projektarbeit mit Bezug zur Wissenschaftlichen und/ oder beruflichen Praxis → persönliche Entscheidung über eigenen Bildungsgang treffen können
Ergebnisse	Individuelle Seminararbeit von 12-15 Seiten (Individuelle) Präsentation der Ergebnisse	Portfolio mit individuellen Beiträgen (zur Studien/ Berufsorientierung) Projekt als Teamarbeit mit individuellen Beiträgen > ein Produkt
Themen/ Organisation	Rahmenthema = Leitfach = Wahl/Pflichtfach Jeder Schüler wählt sich ein Teil-/ Unterthema <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Auseinandersetzung - Individuelle Arbeitsleistung 	Projektthema = Leitfach = Wahl/Pflichtfach 1 Semester: Allgemeine Studien- und Berufsorientierung“ 2 Semester: Anwendungsbezog. Projektarbeit “ (Verteilung 3 Semester möglich) <ul style="list-style-type: none"> - Handlungs- u. Produktorientierung - Teamorientierung - Realitätsbezug: intensiver Einblick in mind. 1 Berufsfeld
	W-/ P-Seminar Leitfächer können dieselben sein und sich aufeinander beziehen oder ergänzen	
Teilnehmer	Abhängig vom Rahmenthema, i.d.R. 5 bis 15 Schüler	
Partner	Nicht verpflichtend, aber möglich	Verpflichtende Kooperation mit einem externen Partner
Besondere Regeln	Fremdsprachen: entsprechende Kenntnisse	
	Religion/ Ethik. Besuch des entspr. Kurses in 11/12	Religion: Kursteilnahme nicht erforderlich
Bewertung	Im Zeugnis mit maximal 60 Punkten Mindestens 2 Leistungserhebungen für jeweils 11/1 –2 Nach Festlegung der Anzahl, Form, Gewichtung der Leistungserhebungen und der Bewertungskriterien	Als Zertifikat zum Zeugnis mit maximal 30 Punkten Keine Zuordnung der Leistungen zu einzelnen Ausbildungsabschnitten, sondern für insgesamt 11/1 bis 12/1 Auf angemessene Prüfungsformen ist zu achten
Unterrichtseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> - inhaltlicher und methodischer Input (Lehrkraft): - Gliederung, Recherchen: Quellenanalysen - Vorlegen von Zwischenergebnissen - Besprechung und Einordnung in Rahmenthema - Erstellung der Seminararbeiten - Präsentation der Arbeiten, Korrektur 	<ul style="list-style-type: none"> - Studiengänge und Berufsfelder erarbeiten - Teilnahme an Maßnahmen zur allg. Studien- und Berufsorientierung - Aufgaben im Rahmen der Projektarbeit - Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Selbst-, Sozialkompetenz im Ausprägungsgrad)